

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fürher; mit der silb. EM. 2. Kl. die Gft. tit. Korp. Karl Gföller, Josef Schaffhauser, Franz Wagner, die Inf. tit. Gft. Johann Majer und Franz Schopf, ferner die Inf. Hermann Hausegger, Franz Kaiser, Johann Kappl, Florian Probst, Franz Spörk und Franz Wiener.

Hier sei auch jener Offiziere und Mannschaften gedacht, die für ihre Dienstleistungen wohlverdiente Anerkennung fanden.

Verliehen wurde die bronz. MM. dem Mjr. Otto Jiresch, der vom 15. Oktober 1916 bis 12. April 1917 das Kampfabschnittskmdo. mit besonderem Bemühen vorzüglich führte; Lt. Rudolf Frh. Kapri de Mercej, der sich schon im Winter 1915 bis 10. Jänner 1916 in der Fischbachstellung und auf Mt. S. Michele, sodann seit 24. August 1916 am Mt. Colombaro, in der Travenanzesperre und auf Mt. Sief voll bewährte; mit der silb. MM. Lt. i. d. R. Franz Gartlgruber, seit einem Jahre an der Front, seit Monaten der vielerprobte, vorbildliche, pflichteifrige Adjutant des III. Baons., als Ingenieur auch beim Stellungsbau mit Rat und Tat jederzeit zur Hand, besonders geplagt während des Verweilens an der Dolomitenfront, an der sich der Wissensdrang höherer Befehlsstellen in einer schier uferlosen, zuweilen selbst die Friedenszeit hinter sich lassenden Vielschreiberei offenbarte, der nur des Winters Grimm und donnernde Lawinen an manchen Tagen willkommenen Einhalt geboten; Lt. i. d. R. Jakob Dereani, seit 27. Dezember 1914 im Felde, einer der erprobtesten Proviantoffiziere aus der „Schule Breg“, als Proviantoffizier des detachierten III. Baons. wahrhaftig vor keine leichte Aufgabe gestellt. Ihm zur Seite als Bataillonstrainkmdt. Lt. i. d. R. Hermann Grubesch, seit Beginn im Felde, für seine Leistungen mit der bronz. MM. ausgezeichnet.

Die silb. EM. 2. Kl. wurde verliehen dem Inf. Hermann Knapp der 11. Komp., gefallen am 27. Februar auf Feldwache 4 gelegentlich Überbringens einer Meldung; den beiden im Februar verwundeten Inf. Anton Huber und Johann Felber der 11. Komp.; den Inf. Matthäus Marinšek der 11., Karl Leistentritt der 10. und Peter Galler (Unterabt. ?); schließlich dem Jäger Markus Hausberger des RJN. 4, zugeteilt der 10. Komp., einem waghalsigen Bergführer.

### Die letzten Tage auf Mt. Sief

Ohne sonderliche Begebenheiten verstrichen bis Mitte April die letzten Tage auf Mt. Sief. Kein Frühlingsahnen, noch immer unbestrittene Winterherrschaft. Nicht lange währen ja hier die Freuden des Frühlings und des Sommers; nur ein kurzes Emporbrechen aus der schneeigen Flut. Dunkles, schweres Gewölk wälzte sich über die Berge, und dichter Nebel kroch vom Tal herauf. Oder es orgelte der Sturm und zog alle Register auf. Aber es gab auch lichte Tage und helle Nächte. Webten noch allerorts die Schleier der Nacht um die schattenhafte Bucht der Berge und schienen nur die hochragendsten Zinnen wie wächsern angehaucht von der Blässe des aufsteigenden Tages, so lag etwas durchaus unirdisch Geisterhaftes über den traumhaft aufgetürmten Steingebilden. Die morgenerwachten Bergkolosse aber standen da in herrlichster Unbekümmertheit und Himmelsklarheit: die wuchtigen Cortineser Berge, die sagenumwobene Welt der Fanes, Sellastock und Buchensteiner Berge, das lichtumspinnene Märchenriff der Marmolata. Trotz aller Gefahren und Mühen, trotz so vieler Tage und Nächte des Ringens mit Naturgewalten richtete der Anblick dieser in flimmernder Sonnenherrlichkeit liegenden Wunderwelt die Älplerherzen wieder auf.